

Potsdam, 02.07.2018

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

## Pressemitteilung

Chef vom Dienst  
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51  
(03 31) 8 66 – 13 56  
(03 31) 8 66 – 13 59  
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16  
Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)  
presseamt@stk.brandenburg.de

### **Lausitz-Beauftragter jetzt mit Sitz in Cottbus**

Mit der Büro-Eröffnung des „Beauftragten des Ministerpräsidenten für die Lausitz“ in Cottbus hat Brandenburgs Staatskanzlei ab sofort eine Außenstelle in Cottbus. Ministerpräsident Dietmar Woidke enthüllte am Amtssitz des Beauftragten Klaus Freytag in der Cottbuser Gulbener Straße das offizielle Büroschild.

Woidke hatte Freytag am 12. Juni zu seinem Beauftragten für die Lausitz berufen. Damit soll die Strukturentwicklung der Lausitz aus der Region begleitet werden. Woidke: „Die Strukturentwicklung kann nur im engen Schulterschluss mit den Menschen, Kommunen und Betrieben in der Region erfolgreich sein.“

Woidke: „Die guten Ideen aus der Region haben ab sofort einen Anlaufpunkt hier in Cottbus. Diese Büroeröffnung ist ein weiterer **wichtiger Schritt für die Entwicklung in der Lausitz**. Klaus Freytag ist für diese Aufgabe der richtige Mann an der richtigen Stelle: er ist seit einem Viertel Jahrhundert überzeugter Lausitzer, lebt mit seiner Familie in Cottbus. Er kennt die Themen, die unterschiedlichen Interessen und vor allem: Er mag die Region, er mag die Menschen. Ich bin sicher, Klaus Freytag und sein Team werden die Arbeit mit Schwung und Elan angehen.“

Zugleich verwies er darauf, dass in die Diskussion zur Strukturentwicklung erheblicher Schwung gekommen sei. Woidke: „Rund um die Lausitz jagen sich in diesen Wochen die Termine. Der Lausitzdialog 2018 gemeinsam mit Sachsen, der Start der **Kommission „Wachstum, Beschäftigung, Strukturwandel“** in Berlin, die heutige Büroeröffnung. All das zeigt: die Entwicklung nimmt Fahrt auf. Die Worte von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zur Strukturentwicklung vor einer Woche in Spremberg geben mir Zuversicht. Wir werden den Bund beim Wort nehmen.“

Die gute Vorarbeit auf Landes- und kommunaler Ebene müsse nun schnell umgesetzt werden. Dazu hat Woidke ein Beschleunigungsgesetz des Bundes gefordert: „Es darf nicht sein, dass wir uns zeitlich verheddern und selbst blockieren.“

An der Büroeröffnung nahmen unter anderen Infrastrukturministerin Kathrin Schneider, Oberbürgermeister Holger Kelch, der Vorstandsvorsitzende der LEAG, Helmar Rendez, Peter Kopf, Präsident der IHK Cottbus, Norman Müller, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz, Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer IHK Cottbus und Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus, teil.